Stadt Saarbrücken

(entstanden am 1./4. 1909 durch Vereinigung der Städte Saarbrücken, St. Johann a. d. Saar u. Malstatt-Burbach).

Gesamte Stadtschuld am 1./4. 1915: M. 39 668 624.39.

3½% Stadt-Anleihe von 1896. M. 2 000 000, davon noch in Umlauf M. 1 544 000 in Stücken à M. 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./6. 1907 ab durch Verl. im Juni per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 2½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1932; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Seehandlung; Saarbrücken: Stadthauptkasse, G F. Grohé-Henrich & Co. Eingeführt in Berlin 2./11. 1896: 102.80%. Kurs in Berlin Ende 1896—1914: —, —, —, —, —, —, —, —, —, 98.50, 98, —, —, —, —, —, —, —, —*%.

Verj. der Zinssch. in 5 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1910. M. 17 500 000, davon begeben I. Ausgabe von M. 6 000 000 hiervon noch in Umlauf M. 5 363 100 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4. 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1911 ab durch Ankauf oder Verlos. im Juni per 1./4. des folgenden Jahres mit jährl. wenigstens 2½% u. Zs.-Zuwachs. Ausserdem sind die zur Erhebung kommenden Beiträge für Strassen u. Kanäle u. die Einnahmen an Anliegerbeiträgen für den Ausbau (einschl. Grunderwerb) derjenigen Strassen, welche dem auf Grund des Fluchtliniengesetzes vom 2./7. 1875 erlassenen Ortsgesetze unterliegen, soweit deren Anlegung aus Mitteln dieser Anleihe erfolgt, zur ausserord. Tilg. zu verwenden; verstärkte Tilg. frühestens zum 1./4. 1916, Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1921 zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Gebr. Röchling; Berlin: Seehandlung, Delbrück Schickler & Co. Aufgelegt in Berlin 22./3. 1910 M. 6 000 000 zu 100.60%. Kurs in Berlin Ende 1910—1914: 100.50, 100, 97.40, 93.75, —*%.

4% Stadt-Anleihe von 1910, II. Ausgabe 1912. (Teilbetrag der Stadt-Anleihe von 1910 in Höhe von M. 17 500 000). M. 5 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1924 ab durch Ankauf oder Verlos. im Juni per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 2½% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1924 zulässig. Zahlstellen: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Disconto-Ges.; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges. u. deren sämtl. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. u. ihre sonst. Niederlass.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn, Bank für Handel u. Ind. Fil. Hannover; Karlsruhe: Straus & Co., Süddeutsche Disconto-Ges.; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein u. dessen sonst. Niederlass.; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. Fil. Mannheim; Metz: Bank von Elsass u. Lothringen Fil. Metz; München: Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank u. deren sonst. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. Fil. München; Strassburg i. Els.: Bank von Elsass u. Lothringen u. deren sonst. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. Fil. Strassburg; Stuttgart: Stahl u. Federer A.-G. u. deren sonst. Niederlass. Aufgelegt 27./11. 1912 M. 5 500 000 zu 97%. Kurs Ende 1912—1914: In Berlin: 97, 93.50, —*%.

4% Stadt-Anleihe von 1914. M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1925 ab durch Auslos. oder Rückkauf mit jährlich 2½% u. Zs.-Zuwachs; vom 1./4. 1925 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Disconto-Ges.; Berlin: Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass., Bank f. Handel u. Ind. u. deren sonst. Niederlass.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges., J. Dreyfus & Co., Bank für Handel u. Ind.; Hannover: Bank für Handel u. Ind., Ephraim Meyer & Sohn; Karlsruhe: Straus & Co., Süddeutsche Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass.; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein u. dessen sonst. Niederlass.; Mannheim: Bank für Handel u. Ind., Süddeutsche Disconto-Ges.; Strassburg i. E.: Bank für Handel u. Ind., Bank von Elsass u. Lothringen u. deren sonst. Niederlass.; Stuttgart: Stahl & Federer Aktiengesellschaft u. deren sonst. Niederlass. Aufgelegt 7./2. 1914 zu 94.40%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1910 II. Ausgabe 1912 zus.notiert.

Verj. der Zinssch. in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Anleihen der ehemaligen Stadt St. Johann a. d. Saar.

3% Stadt-Anleihe von 1896. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000; hiervon begeben M. 1 000 000, noch in Umlauf M. 648 700. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1897 ab bis spät. 1934 durch Verl. im Juni per 2./1. mit 1½% u. Zs.-Zuw.; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Deutsche Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co. Eingef. M. 1 000 000 in Berlin 26./5. 1896 zu 97%. Kurs in Berlin Ende 1896—1914: 97.20, 95.50, —, —, —, —, 90, 90.10, —, 88.75, 88.75, —, 88, 88, —, 88, 88, 88, —*%.

4% Stadt-Anleihe von 1901 (Restbetrag der 3% Anleihe von 1896, Zinsfuss von 3% auf 4% in 1901 erhöht). M. 1 000 000, noch in Umlauf M. 747 400 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Juni von 1902 ab mit 1½% u. Zs.-Zuw. bis spät. 1934; Verstärkung u. Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse; Berlin, Hamburg, Hannover u. Kiel: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. 19./6. 1901: 101.10%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1914: —, 102.10, 102, 102, 100.20, 100.40, 98, 100, 100.20, 99.50, 99.40, 96.70, 94, 95.10*%.

Stadt-Anleihe von 1902 im Gesamtbetrage von M. 3 000 000, davon begeben:

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 2 000 000, noch in Umlauf M. 1 415 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./4. 1904 ab durch Verl. im Juni